

An alle
Kuratoriums- und Beiratsmitglieder sowie die
Sponsoren, Unterstützer und Freunde der
Umweltstiftung Gütersloh

Ihr Ansprechpartner Dr. Jürgen Albrecht
Tel. 05241/82-2086
Fax. 05241/82-3392
E-Mail juergen.albrecht@gt-net.de
Gebäude Friedrich-Ebert-Str. 54
Ihr Schreiben
Ihr Zeichen

Datum Dezember 2017

Jahresinformation über die Umweltstiftung Gütersloh 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Förderer der Umweltstiftung Gütersloh,

im nunmehr zu Ende gehenden Jahr konnte die Umweltstiftung Gütersloh wieder die Förderung mehrerer spannender Projekte im Bereich des Naturschutzes und der Naturerziehung in Gütersloh zusagen. Zu Beginn unseres Jahresberichtes wollen wir Ihnen diese Projekte kurz vorstellen:

1. Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten 2017

Auf Empfehlung des Stiftungsbeirates hat das Kuratorium eine Fördersumme von bis zu 7.322,83 Euro für beantragte Umwelt- und Naturschutzprojekte bewilligt. Die Finanzierung weiterer Förderanträge in einer Gesamthöhe von 2.587,70 Euro übernahm freundlicherweise der Vogelschutz- und –liebhaberverein Friedrichsdorf und Umgebung e.V., wofür wir dem Verein sehr herzlich danken! Die Fördersummen verteilen sich wie folgt:

1.1. Naturpädagogische Veranstaltungen für Schulen und Kindertagesstätten



Was lebt in der Dalke? Fotos: Biostation GT/BI

Im Laufe der vergangenen Jahre hatte die **Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V.** mit Unterstützung der Umweltstiftung mehrere Unterrichtseinheiten zum Themenkreis „Artenreiche Stadt Gütersloh“ ausgearbeitet und bietet interessierten Schulen an, diese Einheiten vor Ort mit Schulklassen durchzuführen. Diese ebenfalls von der Umweltstiftung unterstützten Veranstaltungen werden stark nachgefragt, weshalb die Stiftung weitere Fördermittel in Höhe von 4.071 Euro für naturpädagogische Angebote im Jahr 2017 bewilligte.

Selbstständige gemeinnützige Stiftung Bürgerlichen Rechts
Anerkannt von der Bezirksregierung Detmold am 19.2.2004

Vorsitzende des Vorstandes: Christine Lang
Vorsitzender des Kuratoriums: Georg Hanneforth
Vorsitzender des Beirates: Dietmar Schulze Waltrup

Postanschrift: Berliner Straße 70, 33330 Gütersloh
Volksbank Bielefeld-Gütersloh
BIC: GENODEM1GTL, IBAN: DE50 478 601 252 102 899 300
Sparkasse Gütersloh-Rietberg
BIC: WELADED1GTL, IBAN: DE02 478 500 650 000 074 980
www.umweltstiftung.guetersloh.de

Auch 2017 wurde das Angebot vollständig ausgeschöpft: 27 Veranstaltungen mit 615 Schülern fanden zu den Themen „Gewässeruntersuchungen“ und „Wildbienen“ statt, und für 2018 liegen für die beiden Themen bereits Anfragen von 25 Schulklassen vor.

Ein zweites Veranstaltungsangebot betrifft Team-Fortbildungen für ErzieherInnen von Gütersloher Kindertagesstätten zum Thema „Entdeckung der Artenvielfalt auf dem Kita-Gelände und in der Kita-Umgebung“. 2017 nahmen 3 komplette Mitarbeiterteams (insgesamt 48 Personen) von 3 Kitas teil.

In diesem Jahr hat die naturpädagogische Mitarbeiterin der Biostation K. Anstoetz außerdem die neue Unterrichtseinheit „Vogel im Umfeld der Schule“ fertig gestellt (Förderprojekt aus dem Jahr 2016). Sie ergänzt das Themenangebot für Schulen ab dem kommenden Jahr.

Die Neukonzeption einer weiteren Unterrichtseinheit zum Thema „Naturerlebnis Vogelfütterung im Winter“ für Grundschüler ermöglichte der Vogelverein Friedrichsdorf durch eine Finanzzusage über 1.950 Euro.
www.biostation-gt-bi.de



Wildbienenhotels sind beliebte Bastel- und Lernobjekte für Kinder, um die faszinierende Vielfalt der Blütenbestäuber erleben zu können.

1.2. Bienen-AG an der Geschwister-Scholl-Realschule

Mit 1.300 Euro fördert die Umweltstiftung die Grundausrüstung einer **Bienen-AG an der Geschwister-Scholl-Realschule**. Die neu eingerichtete Arbeitsgemeinschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Begeisterung für die Bienen und die Natur zu wecken und Praxis und Theorie der Bienenhaltung in den Biologieunterricht einzubeziehen. Um den Start der AG unter der Leitung des Biologie- und Physiklehrers T. Tietz zu erleichtern, finanzierte die Umweltstiftung verschiedene Ausrüstungsgegenstände und Werkzeuge für die Bienenhaltung, z.B. Schleier, Stockmeißel, Smoker, Trafolöter, Rähmchen, Waben, Mittelwände u.a. Kleinteile. Die Arbeitsgemeinschaft hat nach den Sommerferien ihre Arbeit aufgenommen und soll sich nach etwa 2 Jahren durch den Verkauf von eigenem Honig und Bienenwachskerzen selbst tragen.



Vor vollen Honigtöpfen zieht sich das Bienenvolk eine neue Königin in einer großen Weiselzelle heran, in der die Königinnenlarve von ihren Ammen mit „Gelee Royale“ gefüttert wird, einem in Futterdrüsen eigens für die Aufzucht der Königin gebildeten Futtersaft.

Foto: pixabay

www.rsgss.schulen-gt.de

1.3. Imkerverein Isselhorst: Anschauungsmaterial für Schulungen

Die Vermittlung von Kenntnissen über Bienen – sowohl über Honigbienen als auch über die große Vielfalt der wild lebenden Einsiedlerbienen, Hummeln und Wespen – liegt auch dem **Imkerverein Isselhorst e.V.** sehr am Herzen. Regelmäßig bietet er Einführungskurse für Jung-Imker sowie naturpädagogische Veranstaltungen im Naturschulprojekt der Ferienspiele

Gütersloh an. Die Interessierten treffen sich monatlich und werden auch später von erfahrenen Imkern des Vereins betreut.

Für zwei besondere Lehrmedien erhält der Imkerverein einen Finanzausschuss von der Umweltstiftung in Höhe von 318 Euro. Damit beschafft er einen Schaukasten für ein lebendes Bienenvolk sowie ein „virtuelles Bienenvolk“, bei dem verschiedene Situationen im Leben eines Bienenstocks mit bebilderten Wabenrähmchen gezeigt und erläutert werden können.

www.imkerverein-isselhorst.de



Ein Schaukasten und ein „virtuelles Bienenvolk“ ergänzen neuerdings das Schulungsmaterial des Imkervereins Isselhorst.

Fotos: Imkerverein Isselhorst

1.4. Errichtung von Eisvogel-Brutwänden in Isselhorst und Avenwedde

Die von **Familie Rottmann-Seifert** und dem **Naturschutz-Team Gütersloh** zunächst bei der Umweltstiftung beantragten Eisvogel-Brutwände konnten über Fördermittel des Landes NRW finanziert werden (FöNa-Programm). Die Unterstützung der Umweltstiftung konnte sich auf Hilfestellung beim Förderantrag an die Bezirksregierung Detmold beschränken. Inzwischen sind die Wände fertiggestellt, erste Eisvogel-Interessenten wurden bereits gesichtet.



Noch im Rohbau, aber die Zweckbestimmung ist schon erkennbar: die künstlichen Steilwände mit Bruthöhlen für Eisvögel in Isselhorst und Avenwedde.

Fotos: R. Rottmann, J. Albrecht

Mit Einnahmeüberschüssen aus seiner 28. und wohl letzten großen Vogelausstellung hat der **Vogelschutz- und -liebhaberverein Friedrichsdorf und Umgebung e.V.** in diesem Jahr nicht nur die Ausarbeitung des Unterrichtskonzepts der Biologischen Station zum Thema Vogelfütterung, sondern noch mehrere andere Vogelschutzprojekte unterstützt, die ursprünglich bei der Umweltstiftung beantragt worden waren. Mit dieser großzügigen Geste verschafft der Verein der Umweltstiftung finanzielle Luft für weitere Förderungen.

Die so geförderten zusätzlichen Projekte sind:

- Die Beschaffung von Nisthilfen für das Freigelände der **Kindertageseinrichtung Is-selhorster Straße** (154 Euro)
- Kauf und Montage von kleinen mobilen Audioanlagen zum Abspielen von Mauersegler-Rufen, mit denen brutwillige Mauersegler auf neu geschaffene Brutplätze aufmerksam gemacht werden können (**Frau Dr. Rottmann**, 154 Euro)
- Erstellung einer Informations- und Lehrtafel für den „Storchen-Ausguck“ des **Natur-schutz-Teams Gütersloh** an der Siekstraße (330 Euro).



Stereo für Mauersegler: Mit diesen kleinen, vorübergehend angebrachten Abspielanlagen (hier an der Christuskirche in Avenwedde-Bahnhof) lassen sich die Annahmehquoten neuer Nisthilfen durch Mauersegler erheblich steigern.

Foto: R. Rottmann

Neben den geförderten Projektanträgen von Gütersloher BürgerInnen und Vereinen konnte auch in 2017 das stiftungseigene Projekt „**Artenreiche Stadt**“ aus den Rücklagen (z.B. von nicht abgerufenen Fördermitteln) weitergeführt werden, in dem das bewährte „Rentnerteam“ der Herren Domass, Gierhake & Großjohann Nisthilfen für Gebäudebrüter montiert. So wurden in Isselhorst und Avenwedde im Umfeld vorhandener Mehlschwalbenkolonien weitere Kunstnester angebracht, die teilweise auch sofort bezogen wurden. Eine „herausragende“ Baustelle für Mauerseglerquartiere war das Porta-Gebäude, an dem durch Vermittlung und mit Hilfe des Hausmeisters W. Plümpe mehrere Mauersegler- und ein Turmfalkenkasten befestigt werden konnten.



So geht's: Hausmeister Plümpe weist in die Befestigungstechnik ein (links).

Begehrt: Wenige Tage nach dem Aufhängen dieser Schwalbennester in Isselhorst wurde schon der Erstbezug gemeldet (rechts).

Fotos: J. Großjohann, J. Albrecht

2. Aus der Arbeit der Stiftungsgremien

In seiner 18. Sitzung am 21.2.2017 bereitete der **Stiftungsbeirat** unter der Leitung des neuen Vorsitzenden, Herrn Dietmar Schulze Waltrup, die Empfehlungen für das Kuratorium zur Förderung der eingereichten Anträge vor.

Am 09.03.2017 entlastete das **Stiftungskuratorium** unter dem Vorsitz von Herrn Georg Hanneforth den Vorstand nach der Entgegennahme der geprüften Jahresabrechnung 2016 und beschloss die Förderung der Projektanträge (siehe oben).

Am 6. Juli 2017 unternahmen Beirat und Kuratorium eine gemeinsame Exkursion nach Avenwedde und besichtigten die dortigen Förderobjekte in der Großen Wiese (Biotopgestaltung und –pflege im Umfeld des Hofes Kröning, Aussichtspunkt an den Storchenhorsten an der Siekstraße) sowie Ruthmanns Mühle. In den zurück liegenden Jahren konnte die Umweltstiftung in diesem Bereich mit insgesamt rund 37.500 Euro dazu beitragen, das enorme private Engagement der Bürgerschaft für Naturschutz und Naturpädagogik zu unterstützen. Die sichtbaren Erfolge waren sehr eindrücklich und bestärkten die Teilnehmer darin, ihre Bemühungen fortzusetzen.

Alle Informationen über die Gremien, Förder- und Initiativprojekte der Stiftung, den Wassererlebnispfad Dalke sowie die Förderrichtlinie und Förderbedingungen enthält die Internetseite www.umweltstiftung.guetersloh.de Dort finden Sie auch die früheren Jahres- und Projektinformationen.

3. Stiftungsfinanzen

Das Anlagevermögen (Wertpapiere und Fotovoltaikanlage) beträgt unverändert gut 382.000,- Euro. Zustiftungen oder Spenden zur Erhöhung des Stiftungskapitals sind im Jahr 2017 nicht eingegangen, jedoch Spenden zur Unterstützung der laufenden Stiftungsarbeit, für die wir uns herzlich bedanken!

Das anhaltend niedrige Zinsniveau bringt auch der Umweltstiftung weiterhin geringere Erträge aus Vermögensanlagen als in der Vergangenheit. Doch immerhin konnte die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Janusz-Korczak-Gesamtschule wieder eine attraktive Rendite erwirtschaften. Zusätzlich tragen die in diesem Jahr nicht verbrauchten Fördermittel in Höhe von rd. 4.000,- Euro dazu bei, dass im Jahr 2018 ca. 17.000,- Euro für Ausschüttungen zur Verfügung stehen.

Leider konnten auch 2017 keine Einnahmen aus dem Umweltsponsoring erzielt werden. Die Stadt Gütersloh steht jedoch in Verhandlungen mit potenziellen Werbepartnern. Es wird erwartet, dass erste Verträge im kommenden Jahr abgeschlossen werden können. Damit könnte die finanzielle Situation der Umweltstiftung weiter verbessert werden.

Um auch künftig engagierte Bürgerinnen und Bürger bei ihrem Einsatz zum Wohle der Gütersloher Natur und Umwelt sowie der Umwelterziehung unterstützen zu können, ist die Umweltstiftung Gütersloh auf Spenden und Zustiftungen angewiesen. Daher verbinden wir diese Jahresinformation erneut mit der Bitte an Sie, persönlich um Spenden für die Umweltstiftung zu werben. Geeignete Gelegenheiten könnten besondere Anlässe wie z.B. Jubiläen oder Feste sein, bei denen um Geschenke für diesen gemeinnützigen und örtlichen Zweck gebeten wird. Hilfreiche Unterlagen wie das Stiftungs-Faltblatt können Sie gerne anfordern.

Im Namen des Kuratoriums, des Beirates und des Vorstandes danke ich für Ihr Interesse an der Umweltstiftung Gütersloh und Ihre bisherige Unterstützung der Stiftungsarbeit und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr. Bleiben Sie auch 2018 an unserer Seite!

Mit herzlichen Grüßen



Christine Lang
Vorsitzende des Stiftungsvorstandes